

Tierschutzverein Penzberg e.V. - Jahresbericht 2016

Unser Verein hat derzeit über 220 Mitglieder. Der Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt nach wie vor 25,- Euro.

Der Vorstand wurde 2014 ordnungsgemäß gewählt:

1. Vorsitzende:	Fr. Barbara Brodie
2. Vorsitzende:	Fr. Karin Ratzek-Endreß
Kassiererin:	Fr. Kathrin Zwerger
Schriftführerin:	Fr. Beate Kreutterer
Revisoren:	Hr. Hans Beck und Hr. Dieter Effer

Der Tierschutzberater Hr. Thomas Sluzalek hat sein Amt im Juni 2015 aus persönlichen Gründen niedergelegt. Es sind derzeit nur noch 2 weitere Tierschützer aktiv im Kern-Team.

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen leisten diese Arbeit freiwillig, ehrenamtlich und in ihrer Freizeit.

Im vergangenen Jahr bearbeiteten wir insgesamt **über 320 Anliegen** aus Penzberg aber auch aus den umliegenden Gemeinden unseres Landkreises (Iffeldorf, Antdorf, Dürnhausen, Habach, Sindelsdorf). Gelegentlich helfen wir auch in Bichl, Benediktbeuern, Bad Heilbrunn und Kochel aus, wenn der Tierschutzverein Bad Tölz nicht tätig wird.

Fundtiere

Insgesamt wurden uns 66 gefundene/zugelaufene Haustiere gemeldet. Darunter waren:

- * 47 Katzen
- * 13 Hunde
- * 6 andere Haustiere

Hunde

Die gefundenen Hunde wurden alle an ihre Besitzer zurückgegeben. Es gab 2015 keinen Fall von Aussetzung. Die Zusammenarbeit mit der Polizei Penzberg läuft gut. Hunde werden dort als vermisst/ gefunden gemeldet und im Notfall auch im kleinen Zwinger am Polizeigebäude abgegeben und von uns betreut.

Leider sind immer noch viele Hunde weder gechippt noch tragen sie die vorgeschriebene Steuermarke. Der Aufwand für unmarkierte Hunde ist hoch, denn sie müssen während der umständlichen Suche nach einem Besitzer betreut und untergebracht werden.

Katzen

es wurden insgesamt 47 Katzen als Fundtier gemeldet (26 im Stadtgebiet Penzberg/ 21 in den umliegenden Orten):

- 17 wurden an ihre glücklichen Besitzer zurückgegeben
- 5 wurden von uns vermittelt
- 7 wurden tot (überfahren) aufgefunden, 2 mussten eingeschläfert werden
- 11 wurden von den Findern übernommen
- 2 wurden an die Tierschutzvereine Bad Tölz bzw. Tierschutz Weilheim Schongau verwiesen
- einige wenige waren nur spazieren und fanden wohl allein nach Hause

Tot aufgefundenen Katzen werden von uns untersucht (Chip, Tätowierung, besondere Merkmale) und fotografiert. Anschließend wird, falls möglich, der Besitzer informiert, bzw. die zuständige Gemeinde, um das tote Tier abzuholen. Nach Absprache werden wir vom Bauhof der Stadt Penzberg bei der Einlieferung toter Katzen/Haustiere informiert.

Nach wie vor sind verwaiste Katzen, ausgesetzte Katzen und sich unkontrolliert vermehrende Katzenpopulationen die größte Sorge jedes Tierschutzvereins. Damit werden wir vom Tierschutzverein, die Bürger, Gemeinden und Tierheime stark belastet, da viele davon zu Fundtieren werden. Eine

verbindliche Pflicht, alle freilaufenden Katzen zu kastrieren und zu markieren wäre erstrebenswert und deutlich kostensparend.

Sonstige

Unter den übrigen 6 Fundtieren waren: 1 Landschildkröte, 1 Kaninchen, 4 beringte Brieftauben

Vermisste Tiere

43 Tiere wurden bei uns als vermisst registriert. Darunter waren:

- * 30 Katzen
- * 11 Hunde
- * 1 Graupapagei
- * 1 Landschildkröte

Hunde

alle Hunde wurden wieder gefunden

Katzen

30 Katzen wurden 2015 bei uns als vermisst gemeldet:

16 im Stadtbereich Penzberg, davon blieben nur 2 dauerhaft vermisst

14 in den umliegenden Gemeinden, davon blieben 4 dauerhaft vermisst

Insgesamt sind in unserer Region also 6 Katzen spurlos verschwunden. Unter den aufgefundenen wurden leider 5 Katzen tot aufgefunden

Wildtiere

In 26 Fällen suchten Bürger Rat / Hilfe / Betreuung für folgende Wildtiere:

- 10 Vogel-Nestlinge
- 5 Mauersegler
- 1 Bussard
- 1 Krähe
- 1 Nest Entenküken
- 3 Tauben
- 6 Igel

Mit dem Engagement privater Pflegestellen, Tierärzten, Tierheimen gelang es, viele dieser Tiere zu versorgen und bei Genesung wieder auszuwildern. Vögel und Fledermäuse werden teilweise auch vom Zentrum f. Umwelt und Kultur in Benediktbeuern übernommen. Manche Fälle bzgl. Wildtieren übernimmt auch die Naturschutzwacht Penzberg, Herr Thoma. Greifvögel werden von der sehr kompetenten Auffangstation in Sauerlach/Hr. Aigner übernommen.

Misstände bei der Tierhaltung

Letztes Jahr wurden Tierhaltungen in 26 Fällen beanstandet. Betroffen waren Hunde (10 Fälle), ansonsten Katzen, Kaninchen, Pferde, Kühe, Schafe, Hühner, eine Schildkröte, eine Krähe. In zwei Fällen bestand der Verdacht auf illegalen Welpenhandel in Penzberg.

Fälle, die landwirtschaftlich gehaltene Nutztiere betreffen werden von uns direkt an das zuständige Veterinäramt verwiesen. Fälle, in denen Haustiere in privater Haltung betroffen sind, werden von uns zunächst (nach Möglichkeit) überprüft. Wir beraten und klären auf, falls ein Gespräch möglich ist. In überraschend vielen Fällen ist die Besorgnis unbegründet bzw. auf Unstimmigkeiten zwischen den Betroffenen zurück zu führen. Manche Tierhaltung ist nicht zufrieden stellend, aber kaum tierschutzrechtlich zu beanstanden. Falls wir tatsächliche Misstände feststellen, wird meist das Veterinäramt eingeschaltet. In wenigen Fällen gelingt es uns, die Besitzer zur Übergabe des Tieres zu bewegen (5 Kaninchen, 1 Katze).

Zweimal erschienen im Internet verdächtige Kleinanzeigen, die vermuten lassen, dass der illegale Welpenhandel nun auch in Penzberg Einzug gehalten hat. Das Veterinäramt hat nach eigenen Angaben kaum Möglichkeiten, solchen Fälle aufzuklären.

Anmerkung: Seit 2002 ist der Tierschutz als Staatsziel im Grundgesetz (§20a) verankert. Obwohl diese Tatsache dem Tierschutzgesetz noch mehr Gewicht und Vorrang verleihen sollte, ist, unserem Eindruck nach, das Tierschutzgesetz vielen Bürgern, Behörden, Polizei, Justiz usw. zu wenig bekannt und wird kaum mit Nachdruck verfolgt. Es gibt keine routinierten Verfahren oder Abläufe. Jeder Fall ist von der Einschätzung und dem Gutdünken des jeweiligen Verantwortlichen abhängig.

Die Handlungsmöglichkeiten für uns sind daher bei schlechter Tierhaltung sehr begrenzt und unbefriedigend. Das Veterinäramt handelt nur bei direkter, sichtbarer oder nachweisbarer Gefahr für Leib und Leben des Tieres. Häufige Missstände wie unzureichende Pflege, Vernachlässigung, Aussperren/Einsperren, grobe Behandlung, mangelnde Regulierung des Nachwuchses, Verwahrlosung etc. werden nicht ausreichend überprüft und es erfolgen nur in den seltensten Fällen Sanktionen, die die Lage des Tieres nachhaltig verbessern.

Tiere aufnehmen/ abgeben

59 Bürger und Bürgerinnen suchten Rat und Hilfe bei uns, die ein Tier aufnehmen oder abgeben wollten. Bei Abgabe von Tieren übernehmen wir nur in Ausnahmefällen direkt die Vermittlung, ansonsten helfen wir mit Beratung und Werbung. Bei Tierwunsch vermitteln wir nach Möglichkeit unsere Notfälle (siehe unten „Vermittlung von Tieren“) oder empfehlen die Aufnahme eines Tieres von unserem Partner-Tierheim Garmisch oder einem anderen Tierheim. Im Fall von Nagern übernimmt Fr. Schindler von Soulmates-Tierhilfe die Vermittlung.

Vermittlung/Pflege von Tieren

42 Katzen wurden von unseren 3 Pflegestellen aufgenommen und dabei nach Bedarf mehrere Wochen betreut, tierärztlich versorgt, geimpft, entwurmt, gechippt, kastriert und ggf. auch gezähmt. 32 dieser Katzen wurden von uns vermittelt.

Wenn es um Klein-/ Nagetiere geht, haben wir mit der unermüdlichen Fr. Schindler von der Organisation Soulmates-Tierhilfe (siehe ganz unten „Sonstiges“) eine große Unterstützung.

Jede Vermittlung wird sorgfältig betreut. Wir beraten, machen immer einen Abgabevertrag und führen Platzkontrollen im neuen Zuhause durch.

Sonstige Anfragen

Wir erhielten und bearbeiteten 74 Anfragen von Bürgern und Bürgerinnen mit einem allgemeinen Tierschutzanliegen.

Wichtige/häufige Anliegen waren dabei:

Kastration von Katzen im Umland

In Habach, Antdorf, Dürnhausen, Unterau und Benediktbeuern halfen wir bei der Kastration von 34 freilebenden Katzen. Wir verliehen Fallen und übernahmen einen großen Teil der Kosten.

Hilfe bei Tierarztkosten

Mehrfach melden sich Tierbesitzer, die eine dringend erforderliche Behandlung ihres Haustieres nicht bezahlen können. In der Regel übernehmen wir einen Teil (in Ausnahmefällen auch 100%) der Kosten. Die Neuanschaffung eines Haustieres bei zu geringem Einkommen unterstützen wir allerdings ausdrücklich nicht.

Tierbetreuung

Immer wieder fragen Leute wegen Urlaub oder Krankheit nach Möglichkeiten der Tierbetreuung. Wir können nur beraten, da wir nicht ausreichend Pflegestellen haben.

Platzkontrollen

Auf Anfrage führen wir Platzkontrollen im Auftrag anderer Tierschutzvereine durch, falls der Abnehmer in unserem Bereich wohnt.

Sach- und Geldspenden

Gelegentlich meldeten sich Leute, die uns durch Futter-/Sach-/ Geldspenden oder auch Mithilfe unterstützen möchten. Wir sind sehr dankbar - es dürften gern noch mehr anrufen

Kosten

Für Tierarztrechnungen, Fahrten, Tierfutter + Material und alle sonstigen, in einem Verein üblichen Aufwendungen, trugen wir Kosten in Höhe von ca. 17.000,- Euro

Sonstiges

Aussetzen von Tieren

2015 wurden nach unserer Kenntnis keine Tiere offensichtlich ausgesetzt. Bei den Fundkatzen ist aber davon auszugehen, dass ein guter Teil davon ausgesetzt wurde. Da eine Unterscheidung bei der Gesetzeslage (keine Pflicht, freilaufende Haustiere zu markieren und registrieren) nicht möglich ist, werden auch ausgesetzte zu den Fundtieren gerechnet.

Beratungsgespräche

Viele Fälle und Tiervermittlungen ziehen weitere Rückfragen und längerfristige Beratung nach sich, die in der Auflistung nicht enthalten sind, die aber sicher über 100 Telefonate mit vielen Stunden Gesprächen bedeuteten.

Unterstützung der Penzberger Tafel

Bereits seit 2011 unterstützen wir den Verein "Penzberger Tafel" mit regelmäßigen Futterspenden, die von den Kunden gerne und sehr dankbar angenommen werden. Wie schon in den Vorjahren organisierten wir, zusammen mit dem Tierbedarf "Fressnapf" als maßgeblichem Spender, 2015 wieder eine Weihnachtsaktion. Jeder Tierbesitzer erhielt eine große Tasche Futter/Tierzubehör. Es wurden ca. 100 Taschen individuell gefüllt, sortiert, verpackt und ausgeteilt.

Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Garmisch

Vom Tierheim Garmisch wurden für Penzberg folgende Fund- und Abgabtiere aufgenommen:
5 Katzen, 1 Hund, 2 Kaninchen.

Die Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Garmisch ist sehr gut. Allerdings ist das Tierheim zu Stoßzeiten an den Grenzen seiner Kapazität. (Der Vertrag mit dem Tierheim Garmisch beinhaltet formal die Aufnahme aller Penzberger Fundtiere mit Transport, Unterbringung, tierärztlicher Versorgung und Verpflegung. Der Umfang des Vertrages ist damit nicht annähernd kostendeckend. Der Tierschutzverein Penzberg e.V. entlastete den Tierschutzverein Garmisch daher nach Möglichkeit)

Sommerfest 2015

Wie jedes Jahr fand im Juni unser beliebtes, kleines Gartenfest statt. Mitglieder und Interessierte haben dabei die Möglichkeit uns kennen zu lernen, sich zu informieren und Fragen zu stellen.

Zusammenarbeit mit der Soulmates-Tierhilfe

Die Soulmates-Tierhilfe übernimmt zuverlässig Fälle für uns, die Nage-/Käfigtiere betreffen. 2015 wurden ca. 60 Tiere, die nicht mehr erwünscht waren oder in schlechter Haltung lebten, übernommen, betreut und vermittelt. Soulmates-Tierhilfe erhält von uns Zuschüsse zu den erheblichen Tierarztkosten, insofern die Fälle unsere Zuständigkeit betreffen.

(Die Soulmates-Tierhilfe wurde 2012 von Fr. Tina Schindler gegründet und kümmert sich in Penzberg und Umgebung vorwiegend um Nagetiere, also Kaninchen, Meerschweinchen, Degus, Chinchillas etc. Der Anklang und Bedarf im Bereich Nage-/Käfigtiere ist groß, denn der Anspruch an eine moderne, artgerechte Haltung gerade dieser Tiere wird oft nicht beachtet, bzw. der Aufwand dafür unterschätzt)

Information und Aufklärung

Wir unterhalten und pflegen eine informative Homepage (www.tierschutzverein-penzberg.de) und sind bei Facebook (<https://de-de.facebook.com/Tierschutzverein.Penzberg>) vertreten. Über Beiträge dort und in der lokalen Presse informieren wir über Tierschutz-relevante Themen. Zur Information der Öffentlichkeit verteilen wir einen allgemeinen Flyer zu unserem Tierschutzverein, einen Flyer zu „Katzen in der Landwirtschaft – Kastration von Katzen“, diesen Jahresbericht und einen jährlichen Rundbrief an die Mitglieder.

Umsetzung des Fundrechts nach BGB in den umliegenden Gemeinden

Jedes Fundtier (außerhalb des Stadtbereichs Penzberg) wird per Fundanzeige bei der jeweiligen Gemeinde gemeldet. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, die Verantwortung und Kosten für Fundtiere zu übernehmen. Alle Gemeinden in unserem Zuständigkeitsbereich wurden 2010 darüber

schriftlich informiert. 2015 wurden keine Fundtiere in Rechnung gestellt

Spendenboxen für Futter

Spendenboxen für Tierfutter sind an folgenden Standorten aufgestellt:

Edeka, Fressnapf und Tengelmann in Penzberg

Edeka-Haimerl in Iffeldorf

Die Futterspenden werden an die Penzberger Tafel, an Landwirte/Tierfreunde, die große Katzenpopulationen füttern, und an bedürftige Privatpersonen verteilt.